



.05 ÖBB bauen GSM-R aus

.....[Christof Baumgartner](#) 1|7|2009

CW Printausgabe 13/2009

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) stellen ihre Funkssysteme bis 2013 auf den digitalen Zugfunkstandard GSM-R (Global System for Mobile Communications – Railway) um. Derzeit sind verschiedene Funkssysteme im Einsatz, die alle unterschiedliche Frequenzen haben. Mit GSM-R wird es möglich sein, verschiedene Funkdienste wie zum Beispiel Zugfunk, Vershubfunk, Tunnelfunk über ein System und mit der selben Frequenz abzuwickeln. Durch den Einsatz international spezifizierter Endgeräte und die Verbindung der europäischen GSM-R-Netze ist für internationale Züge grenzüberschreitende Kommunikation mit demselben Equipment möglich. Bis 2013 sollen europaweit über 200.000 Kilometer Bahnstrecke mit diesem einheitlichen Funk-Kommunikationssystem ausgestattet werden. Die ÖBB investieren 75 Millionen Euro in die Technologie, die vom heimischen Telekomunternehmen Kapsch Carriercom kommt.

Auch die Reisenden sollen dann von dichteren Zugfolgen und kürzeren Reisezeiten profitieren. Der neue Standard soll aber auch mobilen Fahrkartenverkauf mit Sitzplatzreservierung und elektronische Fahrgastinformation im Zug ermöglichen. In Tschechien und der Slowakei sind GSM-R Systeme von Kapsch bereits seit einigen Jahren im Einsatz.

Kapsch Carriercom ist beim Ausbau als Generalunternehmer für die Funknetzplanung und für die Implementierung der GSM-R Technologie verantwortlich. Alpine-Energie ist als Generalunternehmer für die Errichtung und Adaptierung der notwendigen baulichen und technischen Infrastruktur zuständig. Allein in Österreich werden durch die Errichtung von GSM-R rund hundert Arbeitsplätze geschaffen.

[Letzte Artikel auf computerwelt.at](#)

- [Jacko stellte Internet auf die Probe](#)
- [Telekom Austria verpflichtet sich zur CO2-Reduktion](#)
- [Freenet senkt Gewinnprognose](#)
- [Infineon verkauft Segment Wireline in die USA](#)